



# ALSO-App



## Potenziale und Anwendung der ALSO-App (Ruhr-Universität Bochum) für eine sozialraumorientierte Bildungsgestaltung

Die ALSO-App ist ein webbasiertes Analyse- und Visualisierungstool, das Schulen, Schulträger und Schulaufsicht, aber auch Kommunen und andere Bildungsorganisationen und -akteur\*innen dabei unterstützen kann, die Standortentwicklung datenbasiert und diversitätssensibel zu gestalten.



### Wozu sozialraumorientierte datenbasierte Bildungsgestaltung?



#### – **Bedarfe erkennen und Chancengerechtigkeit verbessern:**

Die Analyse kleinräumiger Daten macht sozioökonomische, bildungsbezogene und herkunftssprachliche Merkmale sichtbar. So lässt sich erkennen, in welchen Sozialräumen besonders hoher Unterstützungsbedarf besteht und gezielte Maßnahmen zur Förderung von Chancengerechtigkeit können entwickelt werden.

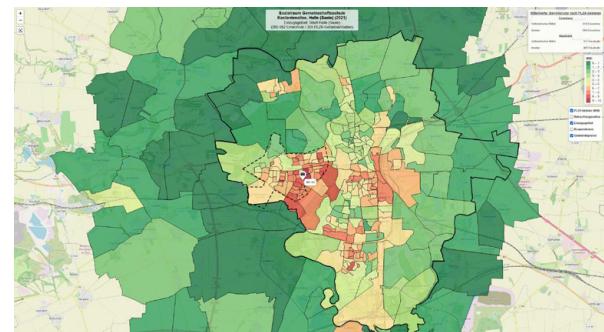
- **Kooperation stärken:** Eine einheitliche und für alle Akteur\*innen transparente Datengrundlage erleichtert die Abstimmung zwischen Fachämtern, Schulen und zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen – für kohärentes Handeln vor Ort.
- **Entscheidungen begründen:** Objektive Daten erhöhen die Nachvollziehbarkeit und legitimieren Entscheidungen – sowohl intern als auch gegenüber Politik und Öffentlichkeit.



### Dimensionen von Benachteiligung sichtbar machen

Die ALSO-App nutzt u. a. den Multiplen Benachteiligungsindex (MBI), um die milieuspezifische Verteilungsstruktur in einem vorher festgelegten Radius z. B. im Umfeld einer Schule differenziert abzubilden. Der MBI ist ein statistisches Instrument, das verschiedene Dimensionen von Benachteiligung der Einwohner\*innen zu einem Gesamtbild auf kleinräumiger Ebene zusammenführt. Dabei werden Kennzahlen aus folgenden Bereichen kombiniert:

- finanzielle Leistungsfähigkeit
- soziale Bedürftigkeit
- schulbildungsbezogene Dimension
- herkunftssprachliche Dimension



Multipler Benachteiligungsindex bezogen auf PLZ8-Gebiete mit (fiktivem) Schuleinzugsgebiet und Gemeindegrenzen, dargestellt im 10 km Radius



### Funktionen der ALSO-App und ihr Nutzen



#### – **Georeferenzierte Darstellung der sozialen Lage:**

Einzelne Daten zur Sozialstruktur (z. B. Arbeitslosenquote) und in einem Index zusammengefasste Kennzahlen liefern einen schnellen, verständlichen Überblick über komplexe soziale Lagen auf kleinräumiger Ebene.

- **Deskriptive Statistiken ohne Zusatzsoftware:** Boxplots und Tabellen ermöglichen eine vertiefte Datenanalyse direkt im Tool – ohne zusätzliche Programme.

- **Einzugsgebiete realistisch abbilden:** Das freihändige Einzeichnen von Schuleinzugsgebieten zeigt, wo die Schüler\*innen tatsächlich wohnen und sich aufhalten.

- **Akteur\*innen im Sozialraum sichtbar machen:** Mit Standortmarkierungen lassen sich Kooperationspartner\*innen der Schulen direkt in der Karte verorten.

- **Ergebnisse direkt nutzbar machen:** Karten und Tabellen können exportiert und unkompliziert in Berichten oder Präsentationen weiterverwendet werden.

# ALSO-App

Potenziale und Anwendung der ALSO-App (Ruhr-Universität Bochum) für eine sozialraumorientierte Bildungsgestaltung



## Datengrundlage und technische Umsetzung

- **Nutzung aggregierter Daten:** abgeschottete Statistikstelle oder besondere Datenschutzprüfungen nicht erforderlich
- Daten des Unternehmens microm, zusammengestellt aus amtlichen Quellen, eigenen Erhebungen und kostenpflichtigen Beständen
- Daten **auf kleinräumiger Ebene**, basierend auf von microm definierten Postleitzahlbereichen (PLZ8)
- Einbindung eigener Datenbestände nach Abstimmung und mit Unterstützung des Entwicklungsteams
- **passwortgeschützt** und über jeden Webbrowser aufrufbar
- **Server in Deutschland**, verwaltet von der Ruhr-Universität Bochum
- Programmiersprache „R“ für statistische Berechnungen und OpenStreetMap für die Kartendarstellung



## Weiterführende Informationen

- [Startseite der ALSO-App](#)
- [Interview: Sozialraumanalyse mit der ALSO-App](#)
- [Schule im Sozialraum: Die Lebenswelten der Schüler ins Zentrum rücken – Das Deutsche Schulportal](#)
- [PLZ8-Raumtypologie – microm](#)



## Hintergrund und Perspektiven

- Die ALSO-App wurde im Rahmen der Bund-Länder-Initiative **Schule macht stark!** (SchuMaS) im ALSO-Cluster (Außerunterrichtliches Lernen und Sozialraumorientierung) entwickelt.
- Im Kontext des **Startchancen-Programms** wird die Anwendung in ko-konstruktiver Zusammenarbeit mit unterschiedlichen sozialraumbezogenen Akteur\*innen fortgeführt und weiterentwickelt.
- Die Datengrundlage der App umfasst inzwischen eine Vielzahl an Variablen aus verschiedenen Dimensionen sozialräumlicher Strukturen, darunter:
  - **Sozioökonomische Indikatoren**  
(z. B. Arbeitslosenquote, Kaufkraft)
  - **Schulbildungsbezogene Indikatoren**  
(z. B. Anteil an Haushalten mit Abitur, mittlerem oder Hauptschulabschluss)
  - **Familienstrukturelle Indikatoren**  
(z. B. Anteil an Alleinerziehendenhaushalten oder an Haushalten ohne Kinder)
  - Altersstruktur, Wohnsituation oder herkunftssprachliche Merkmale



## Kosten und Lizensierung

- Die Nutzung der App ist grundsätzlich kostenfrei.
- Darüber hinaus werden verschiedene Lizensierungsmodelle angeboten, die erweiterte Nutzungsmöglichkeiten wie regelmäßige Datenaktualisierungen, die Verknüpfung eigener Datenbestände oder begleitende Sonderauswertungen und Analysen umfassen.



## Kontakt

### Ruhr-Universität Bochum

**Dr. Matthias Forell**  
[matthias.forell@rub.de](mailto:matthias.forell@rub.de)

**Jakob Schuchardt, M.A.**  
[jakob.schuchardt@rub.de](mailto:jakob.schuchardt@rub.de)

### Fachstelle kommunales Bildungsmonitoring (KOSMO)

**Annika Kuchta**  
[annika.kuchta@kommunales-bildungsmonitoring.de](mailto:annika.kuchta@kommunales-bildungsmonitoring.de)

**Anna Hinzen**  
[anna.hinzen@kommunales-bildungsmonitoring.de](mailto:anna.hinzen@kommunales-bildungsmonitoring.de)



## Jetzt „ALSO-App“ nutzen und Modellkommune werden!

Als Modellkommune werden Sie von dem wissenschaftlichen Entwicklungsteam im Rahmen einer regionalen Fallstudie des Startchancen-Programms begleitet:

- **ko-konstruktive Zusammenarbeit** entlang der Interessen und Bedarfe der regionalen Akteur\*innen:
  - gemeinsame Zieldefinition
  - kooperative Prozessentwicklung
  - wechselseitiges Lernen von Wissenschaft und Praxis
  - regelmäßige Reflexion und Weiterentwicklung
- **Qualifizierung und Begleitung** bei Implementationsprozessen

Darüber hinaus werden Sie Teil eines **bundesweiten Erfahrungstransfers mit anderen Kommunen** in Formaten der Fachstelle kommunales Bildungsmonitoring (KOSMO).